

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl  
Telefon: 0351 564-8001  
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Janina Pfau, Fraktion DIE LINKE**  
**Drs.-Nr.: 6/9355**  
**Thema: Jugendarbeitslosigkeit im Freistaat Sachsen - 2016**

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
22-1053/68/10

Dresden, **19. Mai 2017**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 erfolgt ausschließlich auf der Grundlage von Informationen der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit.



**Frage 1: Wie viele Menschen unter 27 Jahren waren 2016 in Sachsen als arbeitslos gemeldet? (Bitte nach Landkreisen/Kreisfreien Städten, Altersgruppen getrennt, sowie in absoluten und prozentualen Zahlen aufführen)**

Im Jahresdurchschnitt 2016 gab es in Sachsen rd. 157.900 Arbeitslose. Darunter waren 2.403 Personen unter 20 Jahre und 15.056 in der Altersgruppe 20 bis unter 27 Jahre. Somit war etwa jeder Zehnte Arbeitslose jünger als 27 Jahre.

Angaben für die sächsischen Landkreise und kreisfreien Städte können der Anlage entnommen werden.

**Frage 2: Wie viele Menschen unter 27 Jahren waren 2016 in Sachsen in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, geförderten Arbeitsverhältnissen oder ähnlichen Maßnahmen beschäftigt? (Bitte nach Landkreisen/Kreisfreien Städten, Altersgruppen und Maßnahmen getrennt aufführen)**

**Frage 3: Wie viele Menschen unter 27 Jahren waren 2016 in Sachsen in Weiterbildungsmaßnahmen beschäftigt? (Bitte nach Landkreisen/Kreisfreien Städten, Altersgruppen getrennt aufführen)**

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und  
Verkehr  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

Außenstellen:  
Hoyerswerdaer Straße 1  
01099 Dresden

Glacisstraße 4  
01099 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Angaben zu Teilnehmenden in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Sinne der Fragestellung können der Anlage entnommen werden.

**Frage 4: Welche Fördermöglichkeiten des Freistaates können die unter 2. und 3. genannten Personen beantragen?**

Grundsätzlich stehen Fördermöglichkeiten des Freistaates Sachsen, die zur Vermeidung oder Verkürzung von Arbeitslosigkeit beitragen und nicht explizit auf bestimmte Altersgruppen ausgerichtet sind, auch Menschen unter 27 Jahren zur Verfügung.

So wird beispielsweise im Bereich des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) die berufliche Weiterbildung zum staatlich anerkannten Erzieher/-in als Umschulung durch ESF- und Landesmittel des Freistaates im dritten Umschulungsjahr gefördert. Ziel ist, geeignete Arbeitslose und Wiedereinsteiger als Fachkraft zur Deckung des regionalen Bedarfes auszubilden.

Weiterhin wird das gesetzliche Angebot der assistierten Ausbildung mit dem ESF-Programm „Vorrang duale Ausbildung“, an dem auch die genannte Zielgruppe teilnehmen kann, ergänzt. Ziel ist es Jugendliche und junge Erwachsene, die sich aufgrund diverser Vermittlungshemmisse oder individueller Problemlagen bislang nicht in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren konnten, in eine betriebliche Berufsausbildung zu führen und während der Ausbildung weiter zu begleiten. Zugleich sollen Betriebe bei der Ausbildung dieser jungen Menschen unterstützt werden. Mit der Begleitung dieser jungen Menschen und Betriebe während der Ausbildung sollen Ausbildungsabbrüche vermieden werden.

Beschäftigte, Auszubildende und Berufsfachschüler (ab dem vollendeten 18. Lebensjahr) sowie andere Personengruppen, die (wieder) in das Erwerbsleben eintreten wollen (z. B. arbeitslose Nichtleistungsempfänger, Wiedereinsteiger und Berufsrückkehrer), können nach der ESF-Richtlinie „Berufliche Bildung“ im Rahmen des Förderprogrammes „Weiterbildungsscheck - individuell“ unterstützt werden. Gefördert werden Vorhaben der individuell berufsbezogenen Bildung, der Weiterbildung zur Verbesserung der beruflich nutzbaren Kompetenzen beziehungsweise Qualifikationen sowie der Steigerung der Beschäftigungschancen. Die Förderung wird als nicht rückzuzahlender Zuschuss in Form einer anteiligen Finanzierung der Weiterbildungskosten (bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben) gewährt.

Das Förderprogramm „Weiterbildungsscheck – betrieblich“ richtet sich dagegen an kleine und mittlere Unternehmen und Sozialunternehmen mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Sachsen. Mit der Förderung können sowohl Unternehmer bzw. Selbstständige als auch Beschäftigte, Auszubildende, dual Studierende, Werkstudenten und Praktikanten, Mitarbeiter in Elternzeit und in begründeten Fällen Arbeitslose, die (wieder) in das Erwerbsleben eintreten wollen, an Maßnahmen der betrieblichen Weiterbildung teilhaben. Die Förderung wird als nicht rückzuzahlender Zuschuss in Form einer anteiligen Finanzierung der Weiterbildungskosten (bis zu 70 % der förderfähigen Ausgaben) gewährt.

Mit der „JobPerspektive Sachsen“ werden Qualifizierung von Arbeitslosen und Benachteiligten sowie die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen unterstützt. Dabei werden individuelle Förderbedarfe der Teilnehmer möglichst passgenau adressiert, um das Matching zwischen Programm und Teilnehmer zu verbessern und Maßnahmeabbrüche zu verringern. Im Einzelnen umfasst die „JobPerspektive Sachsen“ die folgenden Programme des SMWA:

- Qualifizierung von Arbeitslosen ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss (QAB, klassische und betriebliche Variante)
- Individuelle Einstiegsbegleitung
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen.

Der Zugang zu QAB dual besteht grundsätzlich ab 25 Jahren. Der Zugang zu QAB klassisch (betriebsnahe Variante) besteht auch für ausbildungsreife Jugendliche unter 25 Jahren, bei denen keine Überführung in betriebliche Ausbildung gelingt bzw. die bereits eine duale Ausbildung oder eine Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen abgebrochen haben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Martin Dullig

**Anlagen**

**Arbeitslose im Alter von 15 bis unter 27 Jahren in Sachsen**  
**Jahresdurchschnitt 2016**

Landkreis/kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	darunter		Anteil an Arbeitslosen insgesamt (%)	
		15 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 27 Jahre	15 b.u. 20 J.	20 b.u. 27 J.
Sachsen	157.862	2.403	15.056	1,5	9,5
davon					
Chemnitz, Stadt	10.383	187	1.036	1,8	10,0
Erzgebirgskreis	11.288	197	974	1,7	8,6
Mittelsachsen	10.819	175	993	1,6	9,2
Vogtlandkreis	7.681	123	727	1,6	9,5
Zwickau	11.177	148	1.000	1,3	8,9
Dresden, Stadt	20.992	362	2.337	1,7	11,1
Bautzen	11.212	138	846	1,2	7,5
Görlitz	13.006	149	951	1,1	7,3
Meißen	9.214	89	698	1,0	7,6
Sä. Schweiz/Osterzgebirge	8.314	129	765	1,6	9,2
Leipzig, Stadt	25.629	439	3.105	1,7	12,1
Leipzig	8.982	119	809	1,3	9,0
Nordsachsen	9.167	147	816	1,6	8,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südost, Datenstand 02.05.2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen

Differenzen durch Rundung der Einzelwerte möglich

**Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Alter von 15 bis unter 27 Jahren (bei Eintritt) in Sachsen**

Jahresdurchschnitt 2016

Landkreis/kreisfreie Stadt	Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>1)</sup>		Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		Förderung von Arbeitsverhältnissen		Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	
	15 b.u. 20 J.	20 b.u. 27 J.	15 b.u. 20 J.	20 b.u. 27 J.	15 b.u. 20 J.	20 b.u. 27 J.	15 b.u. 20 J.	20 b.u. 27 J.
Sachsen	35	1.149	68	409	1	11	-	2
davon								
Chemnitz, Stadt	1	81	1	13	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	3	77	9	41	-	4	-	-
Mittelsachsen	2	77	*	*	-	-	-	-
Vogtlandkreis	3	67	*	*	-	-	-	-
Zwickau	1	93	1	16	-	-	-	-
Dresden, Stadt	12	152	13	73	-	-	-	-
Bautzen	1	71	-	4	-	-	-	-
Görlitz	3	82	17	62	1	3	-	-
Meißen	6	67	7	51	-	1	-	-
Sä. Schweiz/Osterzgebirge	1	92	2	19	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	1	193	13	67	-	3	-	2
Leipzig	1	48	5	45	-	-	-	-
Nordsachsen	1	48	1	8	-	-	-	-

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südost, Datenstand 27.04.2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen

Differenzen durch Rundung der Einzelwerte möglich

<sup>1)</sup> einschließlich Förderungen von Rehabilitanden

\* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.